

# Verein für Natur- und Umweltschutz Zollernalb

Anerkannte Umweltvereinigung nach § 3UmwR

1. Vorsitzender Norbert Majer



## Pressebericht über Vortrag Harry Block in Mitgliederversammlung am 19.5.23

### Klimaschutz ,Abfallverbrennung, CO2 Problem, Wasserstoff in der Zementindustrie

Über diese Themen klärte ein fantastischer Fachexperte mit unglaublichem Wissen in einem fesselnden Vortrag die doch zahlreichen Mitglieder und Gäste nach der Mitgliederversammlung des NUZ e.V. in Dotternhausen auf.

Dotternhausen hätte schon 2016 bundesweite Schlagzeilen gemacht, als im Spiegel ein Bericht kam: Zementindustrie dreckiger wie vor 10 Jahren und darunter das Zementwerk Holcim Dotternhausen abgebildet war.

#### Abfallverbrennung in Zementwerken

Abfallverbrennungen, getarnt als Ersatzbrennstoffe, hätten in allen 34 deutschen Zementwerken Einzug gehalten. Die Zementwerke hätten schnell begriffen, welche unglaublichen Gewinne, durchschnittlich rd. 80 € pro Tonne gemacht werden können, je giftiger die Restabfälle, umso höher die Einnahmen. Diese ersetzen die sonst etwa zu kaufende teure Kohle mit rd. 50 €.! Spanne bei rd. 130 000t Brennstoffeinsatz pro Jahr = rd. 17 Mill. Wenn dabei die Zementwerke die gleichen Rauchgasreinigungsaufgaben wie Müllverbrennungsanlagen hätten, entspricht dies zwar nicht dem Abfallrecyclingkreislaufsystem. Wäre aber hinsichtlich Abfallbeseitigung noch hinnehmbar! Von den Bundesumweltausschüssen wird in einem gemeinsamen Beschluss an die Bundesregierung schon in 2022 sogar gefordert, mindestens die Reinigungstechnik mit SCR oder DeKONOX katalysatorischen Filtern zu verwenden. SNCR genügt heute bei weitem nicht mehr dem Stand der Technik!

#### Nahwärme aus Zementwerken !!

Weiter sollte nach Harry Block die Zementwerke verpflichtet werden, die enormen entstehenden Abwärme zu fassen und kostengünstig in Nahwärmenetze einzuspeisen. Aber nach den ersten Forderungen in 2008 hätten erst einmal nur

die Hälfte aller deutschen Zementwerke bis heute überhaupt eine **SCR Reinigung** eingeführt. Dotternhausen gehört noch heute nicht dazu und will wohl noch einmal einige Jahre nichts in dieser Richtung tun. Abwärme ebenfalls tabu !

### **Wie viel Emissionen in Dotternhausen ?? Ist CO2 Minderung und Wasserstoff machbar???**

Harry Block, der sich seit nun 7 Jahren auch mit Holcim Dotternhausen beschäftigt, zeigte dann die enormen Mengen Giftstoffe auf: Kohlestoffmonoxide (CO) 1820t, Stickoxide 473 t, CO2 gar 438000t! Hinzu kämen vielen anderen Giftstoffen, bei denen oft schon winzige Teile die Gesundheit gefährden und Krebs und andere Krankheiten auslösen könnten. Ein langer Irrweg wären die Versprechen, CO2 in Zementwerken oder auch sonst aus der Luft abzufangen und zu verflüssigen und unterm Meeresboden in Norwegen einzulagern. Technisch wäre dies heute schon möglich, aber es gäbe bisher nur kleinste Versuchsanlagen. Die Verfahren würden aber selbst so viel Energie verschlingen, dass das Gesamte für die Umwelt wenig bringe, vor allem aber nie bezahlbar werde. Ähnliches sehe er bei der Herstellung von Wasserstoff. Die Araber hätten vor, dafür Öl zu nehmen, wobei 80 % dieser Ölenergie aber verloren gehe. Wer aber soll dies letztlich bezahlen und kaufen, wenn es auf dem Weltmarkt viel billigere andere Energie gäbe.

Ähnliches gelte für Wasserstoff aus erneuerbarem Strom. Viel besser wäre, den Strom dann direkt zu benutzen. Selbst wenn man an den Überschussstrom bei viel Sonne und Wind denke, könnten die benötigten Anlagen nur mit riesigem Kostenaufwand betrieben werden. Andere Staaten überlegten, Wasserstoff mit Atomstrom zu machen, was wieder Kontraproduktiv zum Atomausstieg wäre ! Auch dies sei kurzfristig wirtschaftlich nicht machbar.

### **Plettenbergabbau ! Abbruchbeton Recycling !**

Die Zementindustrie würde durch den Kalksteinabbau unwiederbringlich in kürzester Zeit Millionen Jahre der Erdgeschichte zerstören. Deshalb müsse man wieder mehr an die aus Biostoffen hergestellten Zemente denken, denn diese hätten Bauwerke aus der Römerzeit über Jahrtausende trotz Erdbeben und Umwelteinflüssen bis heute erhalten. Auch müsste viel mehr an die Wiederverwendung von Abbruchbeton und andern Baumaterialien gedacht und geforscht werden. Aber dieses Recycling wäre ebenfalls technisch schon machbar, aber eben kostenmäßig noch zu teuer. Bei der heutigen Heizungs- und Wärmepumpendebatte oder Elektromobilität sprach er von sogenannter roter Energie. Hier fehle es wohl leider noch lange an immer mehr benötigtem Strom aus erneuerbaren Quellen und vor allem auch Speichermöglichkeiten.

In der regen Diskussion ging er auch auf den CO2 Handel in Europa und Deutschland ein. Die allergrößten Umweltverschmutzer, wie Zementwerke mit 8 % weltweit größte Verursacher, erhielten angeblich aus Wettbewerbsgründen kostenlose CO2 Zertifikate, Alleine Holcim Dotternhausen rd jährlich ca 600 000t seit 2005. Gerade deshalb tragen Zementwerke wohl deshalb wenig zur Luftschadstoffreinigung bei. Es fehle einfach der politische Druck! Bei der Stahlindustrie könne man keine weiteren Kosten auf den Stahlpreis aufschlagen, außer man würde in die Weltmärkte wieder mit Zöllen eingreifen. Lediglich bei den Stromkraftwerken oder beim Kraftstoff und Heizöl wären derzeit CO2 besteuert, was jeder täglich im Geldbeutel merke. Die heutige Debatte um die Heizungserneuerungen oder Gebäudeisolierungen zeigen die schwierigen Umsetzungen, die letztlich Mrd kosten. Der einfachste und schnellste Weg wäre zunächst die direkte Abgasreinigung bei den Großverschmutzern und dass jeder mit Verstand selbst CO2 Einsparungen vor nimmt. Harry Block ermuntert die NUZ Mitglieder, weiter auf diesem Wege sich für die Verbesserungen und Erhaltung unserer Ressourcen in der Praxis und für sauberere Luft einzusetzen. Viel sei durch diese Initiativen bundesweit in die Diskussion gebracht worden, nicht zuletzt durch die Fernsehaufnahmen bei allen Anstalten! Aber vieles liege noch im Argen, da viele über Klimaschutz zwischenzeitlich reden, aber nur auf Glanz-Papier und schönen Zukunftsprognosen sich dann aus der Verantwortung zögen!